

Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz

Hühnermast im Mobilstall

1. Online-Seminar (10.11.2020) zum Thema

**Gesetzliche Grundlagen und die „richtige“ Genetik –
worauf es ankommt**

Fachhochschule Südwestfalen,

Fachbereich Agrarwirtschaft, Soest

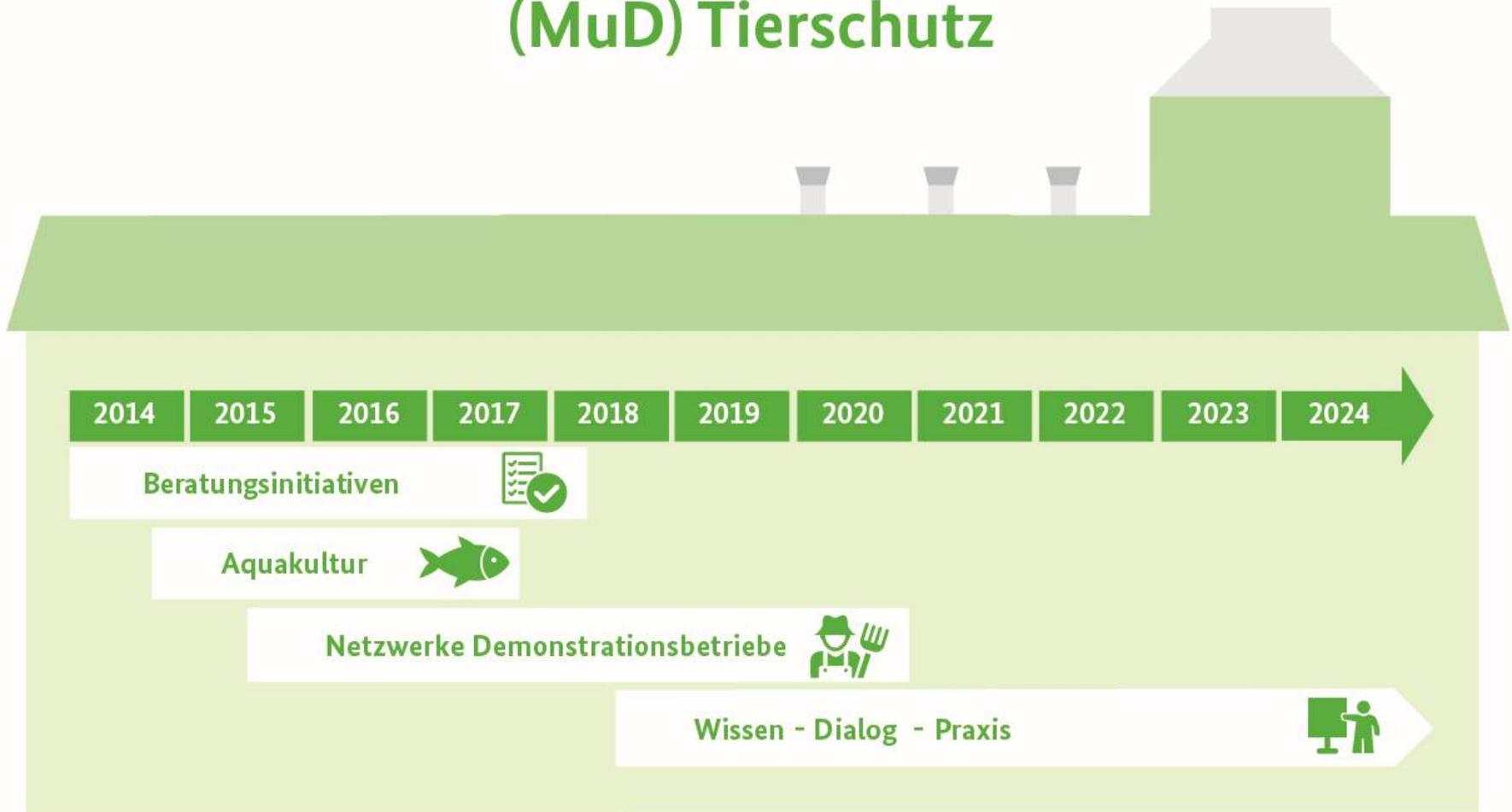
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz



Initiiert und gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
Umsetzung durch den Projektträger Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Übersicht über alle Modell- und Demonstrationsvorhaben Tierschutz (Stand 4/2020)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
8 Beratungsinitiativen Richtlinie vom 4. Juni 2013 • ca. 250 Betriebe • 8 Managementleitfäden bzw. Apps • Fördersumme gesamt ca. 1,7 Mio. Euro	2813MDT001	LWK NDS	Schwanzbeißen	1/2014–3/2016	16 Betriebe						
	2813MDT002	Univ. Kassel	MTool	2/2014–12/2016	14 Betriebe						
	2813MDT003	LWK NDS	Legelernen	1/2014–3/2016	20 Betriebe						
	2813MDT004	FH Südwestfalen	Caudophagie	4/2014–7/2016	70 Betriebe						
	2813MDT005	LWK NRW	Caudophagie	4/2014–6/2016	70 Betriebe						
	2813MDT010	Thünen Institut	Ziegen	9/2014–3/2018	40 Betriebe						
	2813MDT020	Thünen Institut	Weideparasiten	1/2014–3/2018	80 Betriebe						
	2813MDT021	LWK SH	Medikamente	3/2014–5/2016	40 Betriebe						
	2813MDT040	LWK NDS	Lüftung Schwein	1/2014–4/2016	15 Betriebe						
	3 Aquakulturprojekte • 28 Betriebe • 2 Videos, Leitfaden, zahlreiche Vorträge • 2813MDT903	2813MDT901	UJL	Weise	7/2015–5/2017	1 Betrieb					
2813MDT902		Thünen Institut	Salmoniden	10/2014–7/2017	3 Betriebe						
2813MDT903		TiHo Hannover	Karpfen, Forellen	10/2014–12/2016	24 Betriebe						

	14 Netzwerke (NW) Demonstrationsbetriebe					Richtlinie vom 20. November 2014																																		
	NW 1 + 2	NW 3 + 4	NW 5	NW 6	2816MDT060	NW 7	NW 8	NW 9	NW 11	NW 12 + 13	NW 14 + 15																													
• Tierschutz-Kompetenzzentrum (FiBL und LLH) • ca. 80 Betriebe • ca. 300 Multiplikatorveranstaltungen • ca. 1.000 Meldungen, Artikel in DG5, Su5, tojagrar, online etc. • ca. 75 Netzwerktreffen • 6 Kommunikationseminare für MuD-Landwirte und Berater • 6 Videos (Fachinformation Geflügel und Schweine) • 2016, 2018, 2019 Fachgespräche • Einsatz des MTools (9.000 gedruckte Exemplare) • Wissenstransfer / Kooperationen mit MuD Tierschutz-Projekten der Länder • Fördersumme gesamt ca. 20 Mio. Euro (Schätzung)	Aufzucht und Haltung unkupierter Legehennen, 1. Phase	Aufzucht und Haltung unkupierter Legehennen, 2. Phase	Aufzucht und Haltung unkupierter Schweine, 1. Phase	Aufzucht und Haltung unkupierter Schweine, 2. Phase	Aufzucht und Haltung unkupierter Schweine, 3. Phase	Gruppenhaltung ferkeiführender Sauen	Gruppenhaltung Zuchtschinnen	Wissenschaftliche Begleitung NW 6 durch die TiHo Hannover	Unkupierte Schafflämmer	Optimierte Haltung tragender Sauen	Optimierte Käberhaltung	Minimierung Federpicken bei Puten	Automatisierungstechnik Legehennen	Automatisierungstechnik Schweinehaltung	6/2015–11/2017	12 Betriebe	12/2017–11/2019	9 Betriebe	6/2015–11/2017	12 Betriebe	12/2017–11/2018	10 Betriebe	12/2018–11/2019	9 Betriebe	3/2016–8/2018	5 Betriebe	6/2016–11/2019	2 Betriebe	12/2016–12/2019	6 Betriebe	10/2017–3/2020	10 Betriebe	8/2016–1/2019	5 Betriebe	10/2016–9/2018	6 Betriebe	3/2018–6/2020	9 Betriebe	7/2018–6/2020	11 Betriebe

	Wissen – Dialog – Praxis		Praxisanwendungen der chirurgischen Ferkekastration: 2 Verbundprojekte (LWK NRW, Ti, Uni Bonn und LLH, FiBL, Uni Gießen); Ergebnisse bereits vorgestellt, Schulungsvideos <th>1.6.2018 – 30.6.2020</th>		1.6.2018 – 30.6.2020
	Richtlinie vom 19. Mai 2017		BM 17/17/31, 30.8.2017	BM 18/18/3, 11.12.2018	
• Wissenstransfer aus den Netzwerken weiterführen • Einsatz neuer Medien für Erfahrungsaustausch • 9 Bekanntmachungen (BM) veröffentlicht • 10 Projekte aktiv • weitere Bekanntmachungen in Abstimmung • Fördersumme ca. 15 Mio. Euro (Schätzung)	    	Praxisanwendungen der chirurgischen Ferkekastration: 2 Verbundprojekte (LWK NRW, Ti, Uni Bonn und LLH, FiBL, Uni Gießen); Ergebnisse bereits vorgestellt, Schulungsvideos	Wissenstransfer Schwanzbeißen und alternative Aberkennung	NaWi Kupierverzicht (FBR, ISN, IQ Agrar)	1.10.2019 – 30.9.2021
		Vision Pig Wissenstransfer Kupierverzicht und Aberkennung (Mission 360 agrar)	4.11.2019 – 30.11.2021		
		Brunstsynchronisation ohne PMSG eCG (Uni Gießen + Uni Leipzig)	1.11.2019 – 31.10.2021		
		Legehennenfütterung (Layer HACCP) (LWK Nds., TiHo Hannover, 9 Aufzucht- und 11 Legebetriebe)	1.10.2018 – 30.6.2021		
		Masthühnerhaltung: 3 Projekte und 1 Verbundvorhaben			
		Hühnermast, Mast (FH SWF + 9 Betriebe)	1.2.2019 – 31.1.2021		
		Verbesserung Tierschutz Demobetriebe (LMU München + 4 Betriebe)	15.4.2019 – 31.12.2021		
		Strukturierung und Fütterung Masthühner (TiHo Hannover, LWK NDS + 4 Betriebe)	1.6.2019 – 31.12.2021		
		Umwelt und Digitalisierung (TiHo Hannover + Versuchsgut Ruthe + 5 Betriebe)	1.4.2020 – 30.9.2022		
		Verbesserung der Haltungbedingungen in der Putenhaltung: 3 Projekte im Antragsverfahren			
		Puten mit ungekürzten Schnäbeln (LWK NRW + TiHo Hannover + Thünen Institut + 6 Betriebe)	Start 5/2020		
		Turkey-Housing-Enrichment-Optimization (TiHo Hannover + 4 Betriebe + Versuchsgut Ruthe)			
		Struktur durch Licht (TiHo Hannover + 4 Betriebe)			
		Weidehaltung: 3 Projekte im Antragsverfahren			
		Weidehaltung – Milchvieh (Grünlandzentrum Niedersachsen)	Start 2.–4. Quartal 2020		
Weidehaltung und Wolf (Verband für Landschaftspflege)					
Neuweltkameliden (Uni Gießen)					
Antibiotikaminimierung beim Trockenstellen von Milchkühen: 4 Verbundvorhaben im Antragsverfahren					
Verteilektive Trockenstellbehandlung	Start 3./4. Quartal 2020				
Behandeln oder nicht behandeln					
Verlängerte Laktationsperiode					
Fit in Sachen Eutergesundheit	Start/Ende 2021				

Initiiert und gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
 Umsetzung durch den Projektträger Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Nutztierstrategie und Bundesprogramm nachhaltige Nutztierhaltung

Kurzbeschreibung Projekt „HüMaMo“

- Laufzeit: 01.02.2019 bis 31.08.2021
- 9 Betriebe (Konv. + Bio, Erfahrene + Neueinsteiger, 50 – 1.400 Masthühner, Eigenbau + erwerbbarer Stall)
- Ablauf:
 - Begleitung der Durchgänge (Bonituren + Wiegen)
 - Stable Schools und Workshops (Online-Seminare)
 - „Abschlussbericht“ als „Empfehlungen für Hühnermast im Mobilstall“

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Umfrage

In welchem Bereich sind Sie tätig?

in Bearbeitung

1.15

Zuschauer betrachten jetzt die Fragen

38 von 41 (92%) wählen

1. In welchem Bereich sind Sie tätig? (Mehrfachauswahl)



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Umfrage

Wie viel Erfahrung haben Sie mit Geflügel?

2. Wie viel Erfahrung haben Sie mit Geflügel?



Beenden Sie die Umfrage-Resultate

Befragung neu starten

Gliederung:

- Gesetze & Verordnungen
- Übersicht zu Genetiken
 - Entscheidungskriterien
- Ausblick auf weitere Online-Seminar-Einheiten

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gesetze und Verordnungen

Was gilt für Mobilstallhalter*innen?



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Landesbauordnungen Stand 05/2019

Die Übersicht: länderspezifische Regelungen zur Genehmigung von mobilen Hühnerställen

Land	Baugenehmigung	mehrere Standorte möglich	besondere Anforderungen
Baden-Württemberg	JA	JA	
Bayern	NEIN		max. 3 Meter breit / 12 Meter lang / Standortwechsel nach 3 Monaten
Berlin	JA	JA	
Brandenburg	JA	JA	
Bremen	k.A.	k.A.	
Hamburg	k.A.	k.A.	
Hessen	NEIN		Standortwechsel nach 2 Monaten
Mecklenburg-Vorpommern	JA *	JA	
Niedersachsen	NEIN		max. 450 Kubikmeter, 7 Quadratmeter Auslauf je Kubikmeter Brutto-Rauminhalt
Nordrhein-Westfalen	NEIN		max. für 800 Tiere / Standortwechsel nach 4 Wochen
Rheinland-Pfalz	NEIN		max. 100 Quadratmeter / Firsthöhe bis 6 Meter
Saarland	JA und NEIN (Untere Bauaufsicht entscheidet)	JA	
Sachsen	JA *	JA	
Sachsen-Anhalt	JA	JA	
Schleswig-Holstein	NEIN	NEIN	max. 1.000 Tiere
Thüringen	JA *	JA	

*: vereinfachtes Antragsverfahren möglich

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

<https://www.biokreis.de/2019/09/05/mobile-huehnerstaelle-laenderspezifische-genehmigungsverfahren/>

Genehmigungsverfahren

- Aufstellung im Außenbereich:
 - **BauGB § 201 Begriff der Landwirtschaft**

„Landwirtschaft im Sinne dieses Gesetzbuchs ist insbesondere der Ackerbau, die Wiesen- und Weidewirtschaft einschließlich Tierhaltung, soweit das Futter überwiegend auf den zum landwirtschaftlichen Betrieb gehörenden, landwirtschaftlich genutzten Flächen erzeugt werden kann, die gartenbauliche Erzeugung, der Erwerbsobstbau, der Weinbau, die berufsmäßige Imkerei und die berufsmäßige Binnenfischerei.“

- **BauGB § 35 Bauen im Außenbereich** elementar für das Vorhaben Mobilstall

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Quelle: Van der Linde u. Pieper 2018

BauGB § 35

„(1) Im Außenbereich ist ein Vorhaben nur zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, die ausreichende Erschließung gesichert ist und wenn es

1. einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb dient und nur einen untergeordneten Teil der Betriebsfläche einnimmt, [...].“

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Quelle: Van der Linde u. Pieper 2018

Weiteres gilt zu beachten:

- Zentrale Hofstelle
- Räumliche und/oder funktionale Zuordnung
- Gewinnerzielungsabsicht
- Futtergrundlage
- Vermarktung
- Erwerbzzweck
- Unmittelbare Bodenertragsnutzung
- Sachkunde
- Angemessenes Verhältnis zur landwirtschaftlichen Betätigung
- Emissionen

Gefördert durch:



Quelle: Van der Linde u. Pieper 2018

Emissionen I

■ Geruch

■ Mindestabstand zur Wohnbebauung

- Tierplatzanzahl, Haltungssystem
- Windrichtungshäufigkeiten, Ausrichtung der Bebauung
- Gebietscharakter der Bebauung
- Geruchsempfindung

- VDI-Richtlinie 3894 Blatt 1 u. 2
- KTBL Arbeitspapier 126
- TA Luft

■ Ammoniak

■ Mindestabstand zum Wald, empfindlichen Pflanzen oder Ökosystemen

- Tierplatzzahlen
- NH_3 -Emissionsfaktor

- TA Luft

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Quelle: Van der Linde u. Pieper 2018

Emissionen II

- Nährstoffe
 - Nachweis, dass die mit der Tierhaltung anfallenden Nährstoffe dauerhaft ordnungsgemäß gelagert und verwertet werden = Verwertungskonzept
 - Qualifizierter Flächennachweis
 - Lagerraumnachweis, Mistplatte
 - Evtl. Abgabevertrag

- Runderlass zur Verbesserung der düngerechtlichen Überwachung durch Zusammenarbeit zwischen Genehmigungsbehörden und Düngehörden
- Mistzwischenlagerungserlass
- DüngVO
- Bundesanlagenverordnung (AwSV)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Quelle: Van der Linde u. Pieper 2018

Zwischenfazit

- Genehmigungsfreiheit \neq Handlungsfreiheit
 - Abstandregelung zur Wohnbebauung und zu Straßen
 - Emissionsvorgaben
 - Regelmäßiger Standortwechsel
 - Falls nicht erfüllbar \rightarrow Bauantrag stellen
 - Erweiterungen nur begrenzt möglich
 - Genehmigungsfreien Stall durch einen größeren Stall zu ersetzen ist nicht möglich
 - Mehrere genehmigungsfreie zu nutzen, ist erlaubt

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Weitere Gesetze, die es zu beachten gilt:

- [Tierschutzgesetz](#) (TierSchG)
- [Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung](#) (TierSchNutzV)
- [Tierische Lebensmittel-Hygieneverordnung](#) (Tier-LMHV)
- [Geflügelpestverordnung](#) (GeflPestSchV)
- [Tiergesundheitsgesetz](#) (TierGesG)
- [Richtlinie 92/66/EWG](#)
- [Tierschutztransportverordnung](#) (TierSchTrV)
- [Tierschutz-Schlachtverordnung](#) (TierSchIV)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Vermarktung

- Vermarktungsmöglichkeiten
 - Direktvermarktung
 - Örtliche Metzger
 - Wochenmärkte
 - Online Plattformen, z.B. kalieber.de, wochenmarkt24.de



<https://farmermobil.com/de/2019/tipps-zur-erfolgreichen-direktvermarktung/>



<https://www.kalieber.de/>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Wochenmarkt²⁴

REGIONAL. DIREKT. TAGESFRISCH. EHRlich.

<https://www.wochenmarkt24.de/shop/>



<https://www.facebook.com/wochenmarktliipstadt/photos/a.1080418801989664/3086034048094786>

Verordnungen zur Vermarktung I

- [VERORDNUNG \(EG\) Nr. 543/2008](#) DER KOMMISSION vom 16. Juni 2008 mit Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates hinsichtlich der **Vermarktungsnormen für Geflügelfleisch**
 - *Gefüttert mit ... % ...*
 - *Extensive Bodenhaltung*
 - *Freilandhaltung*
 - *Bäuerliche Freilandhaltung*
 - *Bäuerliche Freilandhaltung – Unbegrenzter Auslauf*

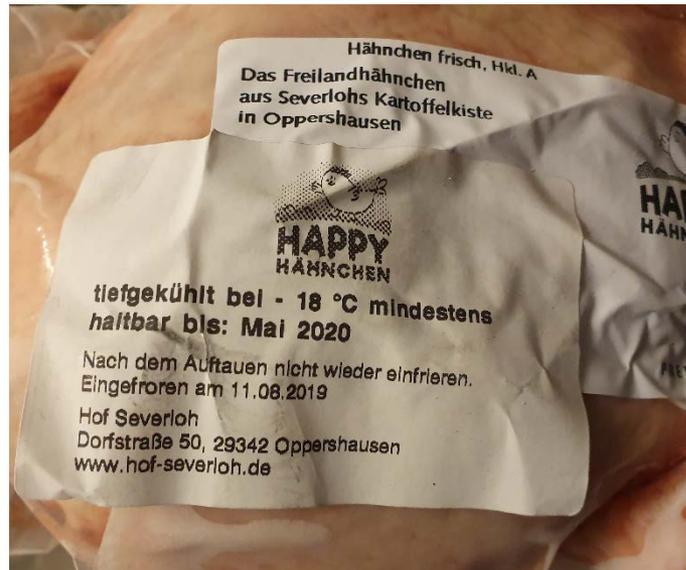
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Verordnungen zur Vermarktung II

RICHTLINIE 2000/13/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 20. März 2000 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die **Etikettierung und Aufmachung von Lebensmitteln** sowie die Werbung hierfür



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Verordnungen zur Vermarktung III

- [VERORDNUNG \(EG\) Nr. 889/2008](#) DER KOMMISSION vom 5. September 2008 mit Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates über die **ökologische / biologische Produktion und die Kennzeichnung** von ökologischen/biologischen Erzeugnissen hinsichtlich der ökologischen/biologischen Produktion, Kennzeichnung und Kontrolle



<https://www.bmel.de/DE/themen/landwirtschaft/aft/oekologischer-landbau/eu-bio-logo.html>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fazit

- Vorhaben bei der Baubehörde stets bekannt machen
- Im Falle einer Genehmigungsfreiheit müssen dennoch Regeln eingehalten werden
- Viele verschiedene Vermarktungsmöglichkeiten → das für sich passende Konzept finden bzw. entwickeln
- Egal welches Konzept gewählt wird, auch hier gibt es Verordnungen die eingehalten werden müssen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Welches ist die passende Genetik?



Hubbard Color Yield

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Hubbard JA 757



Ranger Classic



Bresse
www.athertonphotography.net



Cochin
www.pixabay.com



Übersicht

Hybridgeflügel



„Standard“genetik



LT: 28 – 42

TZ: Ø 63 g

Langsam wachsende
Genetik



LT: ca. 50 – 80

TZ: ca. 40 – 50 g

Rassegeflügel



LT: 112 – 140

TZ: ca. 15 – 20 g

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



LT = Lebenstag; TZ = Tageszunahmen

Entscheidungskriterien

- Vermarktung
- Wachstumspotential
- Verhalten
- Stalltyp
- Brüterei bzw. Aufzüchter

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Entscheidungskriterium: Vermarktung

- i. d. R. Direktvermarktung
 - Hofkundschaft, Wochenmarkt, Metzgerei, Restaurants, Online-Plattformen...
- Angebotszustand
 - Ganze oder halbe Schlachtkörper, Teilstücke

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Entscheidungskriterium: Vermarktung



Hubbard JA 757 (Hahn)

78 LT; Ø 3,09 kg LG

Bio



Ranger Classic

XX LT; ca. 3,5 kg LG

Konventionell



Hörning et al. 2010

ROSS 308 (Hahn)

50 LT; Ø 3,08 kg LG

Bio

Entscheidungskriterium: Vermarktung



Sasso (Henne)

77 LT; Ø 2,83 kg LG

Bio



Cochin (Hahn)

119 LT; Ø 2,83 kg LG

Bio

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Entscheidungskriterium: Vermarktung



Hubbard JA 757 (Hahn)

78 LT; Ø 3,09 kg LG

Geförde



Bio

aufgrund
des Deutschen Bioerzeugnisses



Ranger Classic

XX LT; ca. 3,5 kg LG

Konventionell

Entscheidungskriterium: Vermarktung



Hubbard JA 757 (Hahn)

78 LT; Ø 3,09 kg LG

Gefördert durch:



Bundesminist
für Ernährung
und Landwirt

Bio

aufgrund eines Beschlus
des Deutschen Bundest...



Ranger Classic

XX LT; ca. 3,5 kg LG

Konventionell

Entscheidungskriterium: Vermarktung



Hubbard JA 757 (Hahn)

78 LT; Ø 3,09 kg LG

Gefördert durch:



Bio

aufgrund eines B
des Deutschen Bundestages



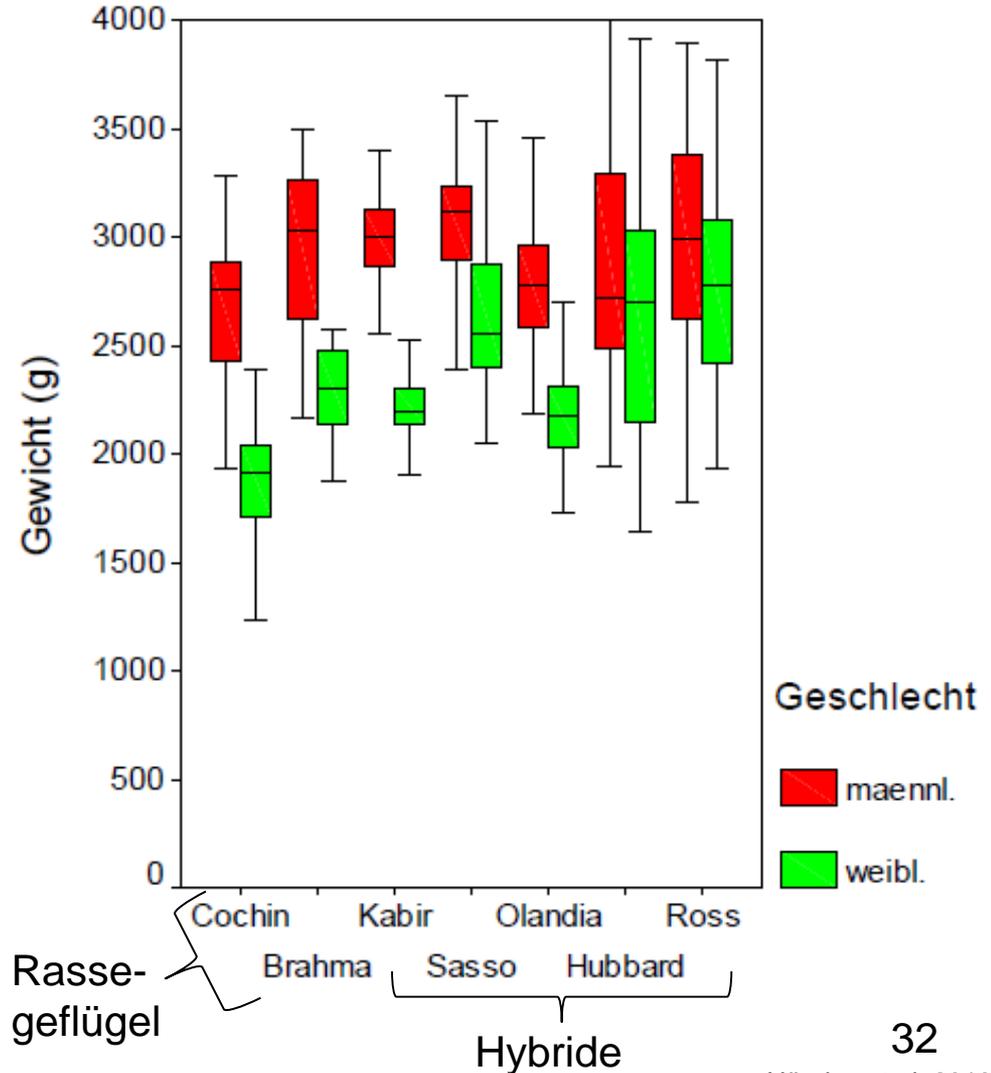
Ranger Classic

XX LT; ca. 3,5 kg LG

Konventionell

Entscheidungskriterium: Vermarktung

Mastendgewichte lebend
nach Herkünften und
Geschlecht
(Bio)



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Entscheidungskriterium: Wachstumspotential

- Leichte oder schwere Masthühner?
- Höhere oder moderate Tageszunahmen?
- Einfluss auch über die Fütterung

- Dauer der Mast bzw. Alter bei Mastende
 - Hohes Lebensalter und hohes Gewicht → evtl. tierschutzrelevant wegen Beeinträchtigung des Herz-Kreislauf-Systems (heiße Witterung!), der Bein-gesundheit und Aktivität → dann besser früher schlachten

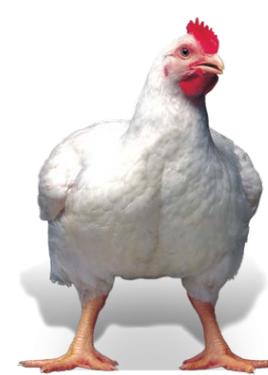
Gefördert durch:



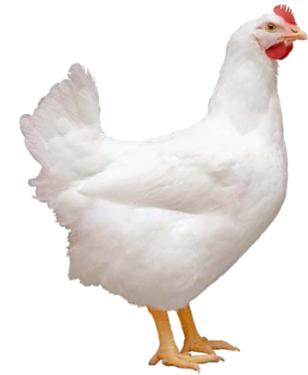
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Vergleich

- Standardgenetik (Thobe et al. 2019)
 - Mastdauer: 28 – 42 Tage
 - Mastendgewicht: 1,5 – 2,7 kg
 - TZ: Ø 63 g



Ross 308
www.aviagen.com



Cobb 500
www.cobb-vantress.com

- Langsam wachsende Genetik
 - keine gesetzliche Definition
 - EU-Bio (VERORDNUNG (EU) 2018/848)

*Um intensive Aufzuchtmethoden zu vermeiden, wird Geflügel entweder bis zum Erreichen eines **Mindestalters** aufgezogen oder es muss von **langsam wachsenden, an die Freilandhaltung angepassten** Rassen/Linien stammen. Die **zuständige Behörde** legt die **Kriterien** für langsam wachsende Rassen/Linien fest oder erstellt eine **Liste dieser Rassen/Linien**. Werden keine langsam wachsenden Rassen/Linien verwendet, so beträgt das **Mindestalter bei der Schlachtung 81 Tage** bei Hühnern*

Langsam wachsende Genetik: Auswahl



Hubbard Colour Yield



Hubbard JA 757



Cobb Sasso
www.cobb-vantress.com



Ranger Classic



Ranger Gold

Vergleich

■ Langsam wachsende Genetik – Bsp. (Ø-Werte)

Genetik	Lebens- tag	Mastend- gewicht (kg)	Tages- zunahmen (g)	
Hubbard JA 757	82	3,1	38	Bio
	73	3,1	42	
Ranger Classic	63	3,2	51	
Cobb Sasso	56	2,3	41	www.oekolandbau.de

➤ Label vom Dt. Tierschutzbund: max. 45 g TZ www.tierschutzbund.info

SKG: ca. 2,2 (Hubbard JA 757 u. Ranger Classic) – 1,6 (Cobb Sasso)
(70 % Ausschlachtung)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

SKG = Schlachtkörpergewicht

Hubbard JA 757
LT 65
Bio



Ranger Classic
LT 53
Konv.



Vergleich

■ Hähne von Rassegeflügel

- 112 – 140 LT; ca. 1,9 – 2,7 kg; ca. 15 – 20 g TZ Hörning et al. 2010
- Bsp.-Rassen: Bresse, Brahma, Cochin, Langchan Hörning et al. 2010
- Bresse: 115 LT; 2,8 kg; 24 g TZ (Bio)



www.athertonphotography.net



www.huehner-haltung.de



www.pixabay.com



www.saatchiart.com

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Vergleich

Gangbild

- Besonders in der Endmast können Unterschiede zwischen den Genetiken beobachtet werden
- Einschränkungen im Laufen treten v. a. bei schweren Hähnen auf, die Hennen sind nicht so stark betroffen
- Tiere mit verändertem Gangbild zeigen einen eher watschelnden Gang mit kurzen Schritten. Der Bewegungsablauf ist nicht mehr flüssig

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Entscheidungskriterium: Verhalten

- Genetiken unterscheiden sich bzgl. der Aktivität
 - Stalltyp (Schwerpunkt 2. Online-Seminar am 17.11.2020)
 - Auslaufnutzung (Schwerpunkt 3. Online-Seminar am 24.11.2020)
 - Bsp.: Hubbard JA 757 aktiver als Ranger Classic
- Genetiken zeigen arttypische Verhaltensweisen wie Futtersuche, Sandbaden, Aufbaumen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Entscheidungskriterium: Verhalten

Sandbaden

- Bei Ställen ohne Bodenplatte nutzen die Masthühner den natürlichen Boden zum Sandbaden und legen sich Kuhlen an
- Sandbaden wird unabhängig vom Alter ausgeführt
- Sandbäder im Stall oder Auslauf können aktiv angeboten werden



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Entscheidungskriterium: Verhalten

Aufbaumen



Entscheidungskriterium: Verhalten

Aufbaumen

Info zu Folie 42

- Aufbaumen wird von allen Genetiken gezeigt
- Erhöhte Flächen werden gut angenommen
- Je nach Genetik werden auch Sitzstangen gut angenommen, auch zum Mastende werden erhöhte Sitzstangen problemlos angefliegen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Entscheidungskriterium: Verhalten

Federpicken und Kannibalismus

- Kann auch bei Masthühnern auftreten
- Multifaktorielle Auslöser
- Bepickte Tiere separieren



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Entscheidungskriterium: Stalltyp

- Nicht jeder Stall ist für jede Genetik uneingeschränkt geeignet
- 1 Raum oder 2 Etagen?
- Ebenerdiger Ausgang oder Rampen zum Auslauf?
- Schwerpunkt 2. Online-Seminar am 17.11.2020



Entscheidungskriterium: Brütereier bzw. Aufzüchter

- Eigene Aufzucht oder 3 – 4 Wochen alte Tiere vom Aufzüchter
- Nicht jede/r Brütereier / Aufzüchter hat jede Genetik
- Rechtzeitig um Bestellung kümmern
- NRW: einige Aufzüchter im Raum Delbrück

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Fazit

- Genetiken unterscheiden sich im Wachstumspotential und der Aktivität
- Wahl der Genetik hängt von der Vermarktung, dem Stalltyp und der eigenen Einstellung ab
- Nicht jede Genetik ist uneingeschränkt zu bekommen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Weitere Online-Seminare

- 2. Online-Seminar am **17.11.2020**:
Der „richtige“ Mobilstall und worauf es im Management ankommt
- 3. Online-Seminar am **24.11.2020**:
Auslauf gestalten – Was sich alles machen kann lässt

Beginn jeweils um 19 Uhr

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Wir danken Ihnen, für Ihre Aufmerksamkeit



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Quellen

- Biokreis (2019): Mobile Hühnerställe: Länderspezifische Genehmigungsverfahren <https://www.biokreis.de/2019/09/05/mobile-huehnerstaelle-laenderspezifische-genehmigungsverfahren/>
- Hörning, B., Trei, G., Ludwig, A., Rolle, E. (2010): Eignung unterschiedlicher Herkünfte für die ökologische Haltung von Masthähnchen. Bundesprogramm Ökologischer Landbau (BÖL).
- Thobe, P., Schickramm, L., Chibanda, C. (2019): Steckbrief zur Tierhaltung in Deutschland: Mastgeflügel. Johann Heinrich von Thünen-Institut.
- Van der Linde, J., Pieper, H. (2018): Geflügel im Mobilstall Management und Technik. Ulmer Verlag, Stuttgart.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ansprechpersonen

Prof. Dr. Margit Wittmann

wittmann.margareta@fh-swf.de

02921 378 3251

Isabell Spieth, M.Sc.

spieth.isabell@fh-swf.de

02921 378 3166

Sandra Kronenberg, M.Sc.

kronenberg.sandra@fh-swf.de

02921 378 3214

Fachhochschule Südwestfalen

Fachbereich Agrarwirtschaft

Lübecker Ring 2

59494 Soest

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

